

FLUGHAFENVERBAND

Unsere Flughäfen: Regionale Stärke, Globaler Anschluss



ADV-FAKTENPAPIER

zum innerdeutschen Luftverkehr







ADV-Faktenpapier zum innerdeutschen Luftverkehr

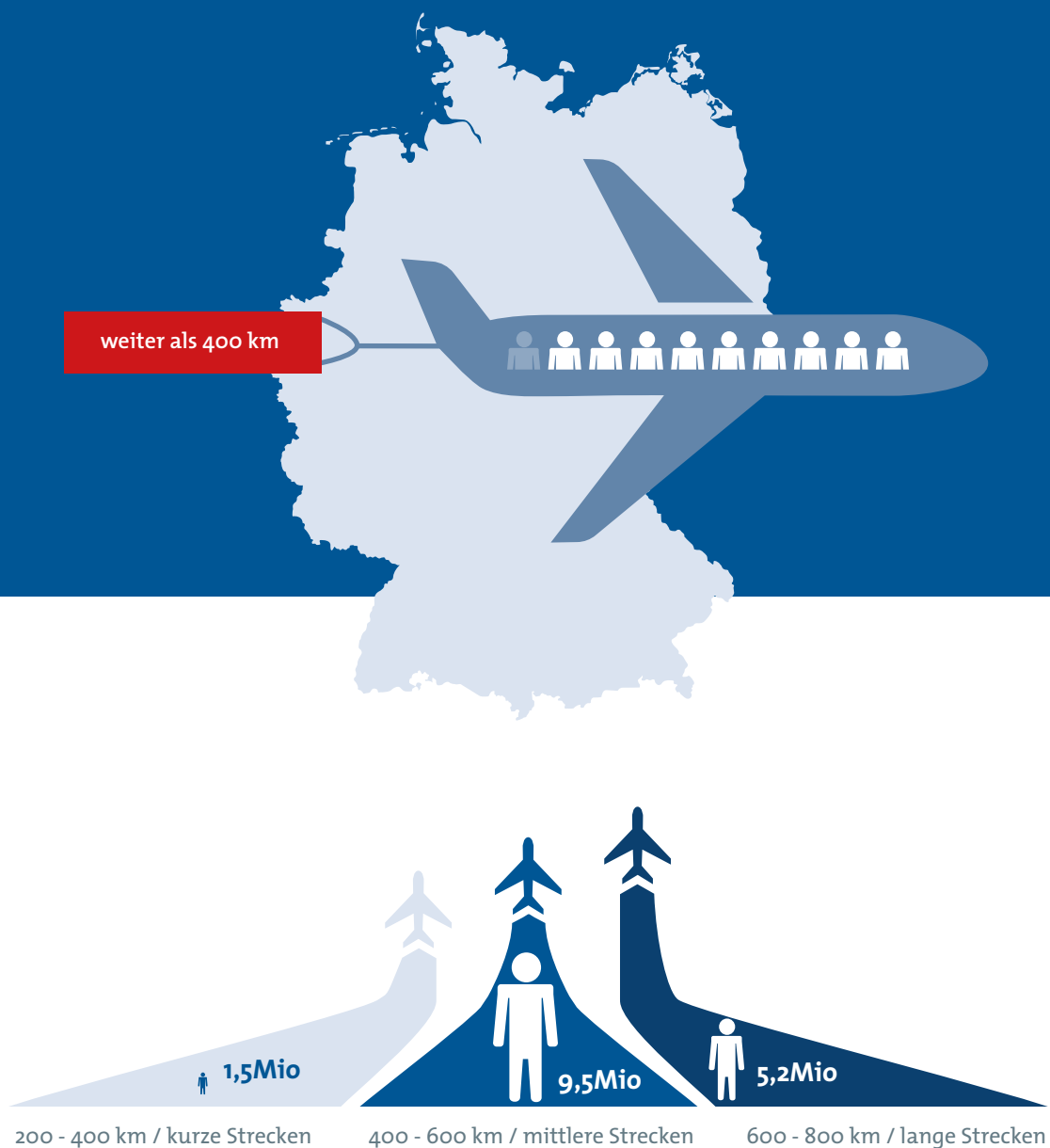
oder

**Das Ende von der Mär, dass Verkehrs-
verlagerungen durch dirigistische
Eingriffe möglich sind!**

- **Fakt 1** 9 von 10 Passagiere fliegen weiter als 400 km.
- **Fakt 2** Immer weniger Passagiere fliegen innerdeutsch Kurzstrecke.
- **Fakt 3** Längere Distanzen gewinnen seit 2004 weiter an Bedeutung.
- **Fakt 4** Kurze Strecken sind als Hub-Feeder der Lufthansagruppe erforderlich.
- **Fakt 5** Zeit ist das dominante Kriterium bei der Verkehrsmittelwahl.
- **Fakt 6** Auf längeren Distanzen ist der innerdeutsche Luftverkehr der Bahn überlegen.
- **Fakt 7** Für Geschäftsreisende ist die Reisezeit ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl des Verkehrsmittels.
- **Fakt 8** Der Reisezeitvorteil des Flugzeuges gegenüber Fernbus und Auto fällt noch deutlicher aus.
- **Fakt 9** Freizeitreisende sind preissensibler. Auch bei geringerem Reisezeitvorteil ist das Flugzeug das vorteilhaftere Verkehrsmittel.
- **Fakt 10** Auch für Freizeitreisende bleibt das Flugzeug das attraktivere Verkehrsmittel.

Fakt 1

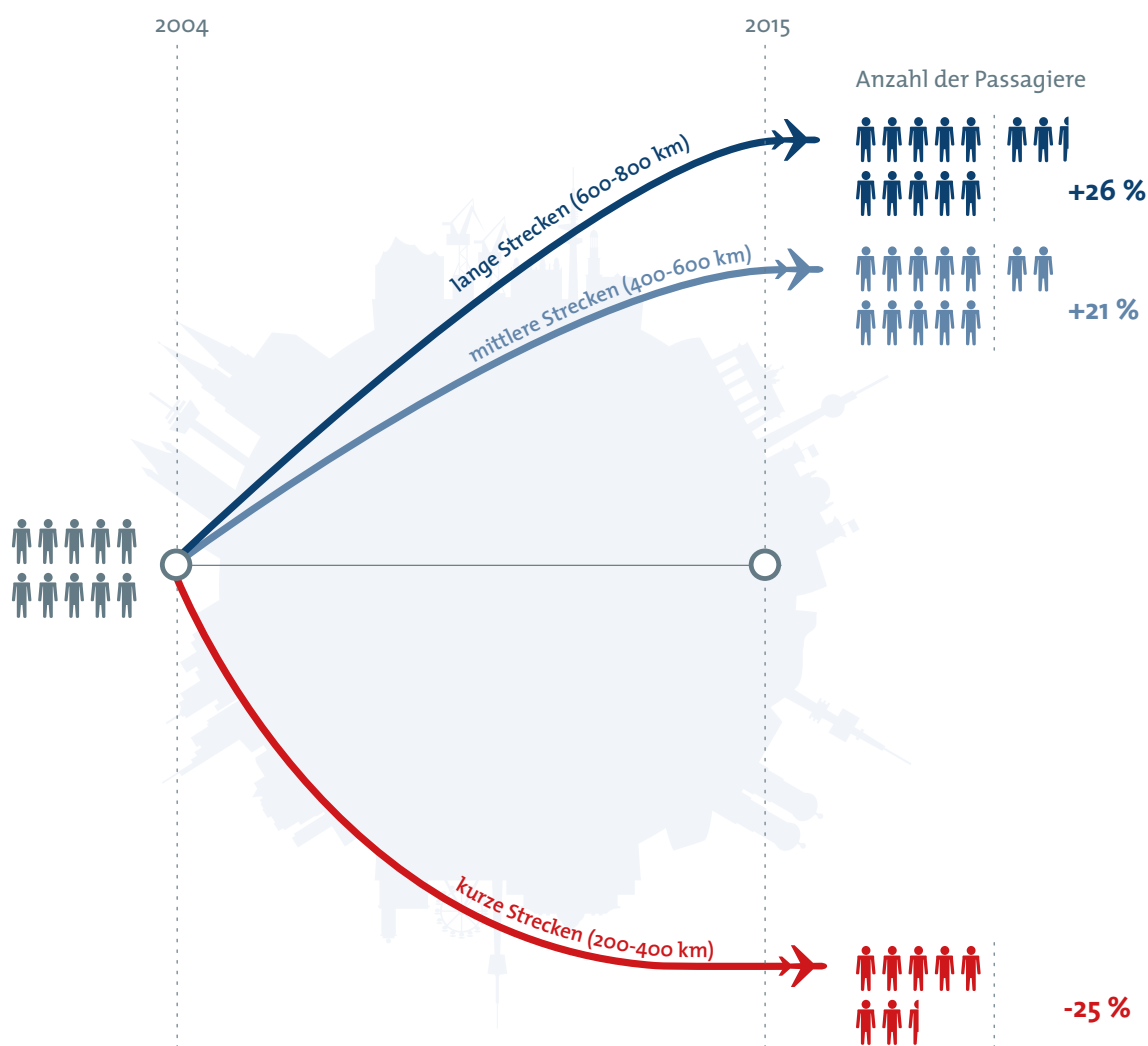
9 von 10 Passagiere fliegen weiter als 400 km.



- Der innerdeutsche Luftverkehr spielt seine Stärken bei Reiseweiten ab 400 km aus. 91 % fliegen weiter.
- Die meisten Passagiere fliegen (2015: 44,8 %) innerdeutsch zwischen 500 und 600 km.

Fakt 2

Immer weniger Passagiere fliegen innerdeutsch Kurzstrecke.

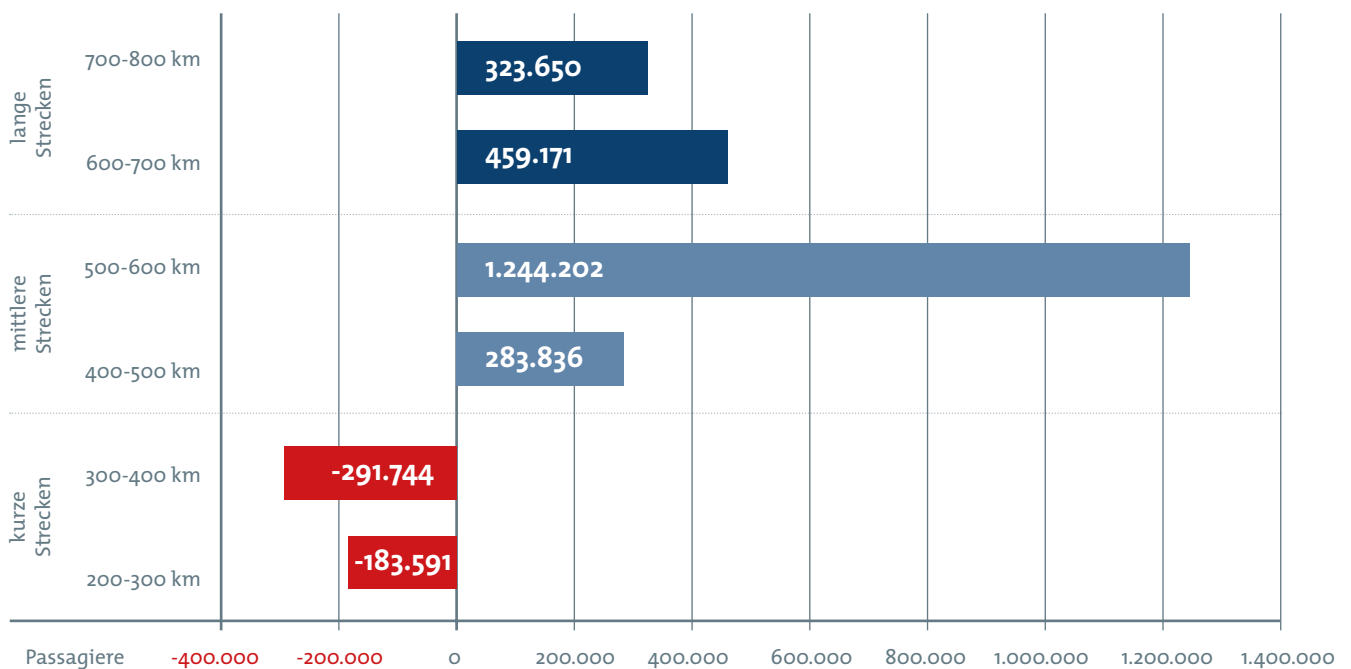


- Seit 2004 wuchs das innerdeutsche Passagieraufkommen um 20%.
- Die längeren Distanzen haben seit 2004 innerdeutsch an Bedeutung gewonnen.

Fakt 3

Längere Distanzen gewinnen seit 2004 weiter an Bedeutung.

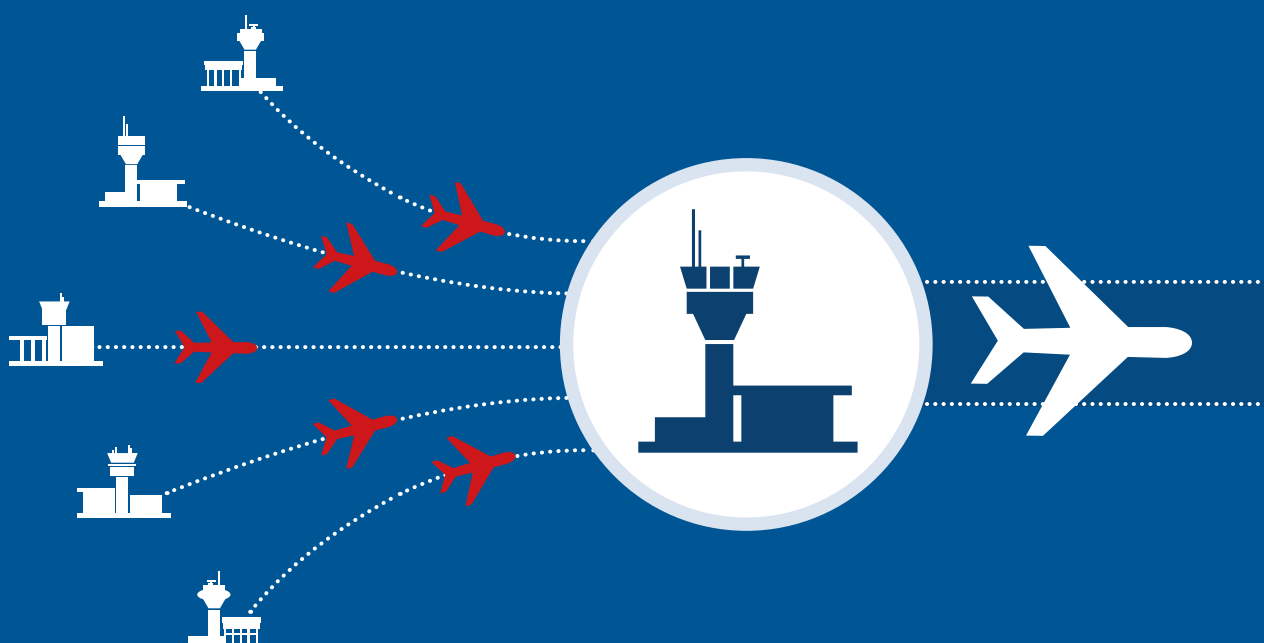
Passagieraufkommen 2015 zu 2004



- Die nationale Mittel- und Langstrecke tragen die Hauptlast im Luftverkehrsaufkommen.
- Auf den mittleren Strecken (400 bis 600 km) fliegen knapp 60 % des innerdeutschen Luftverkehrsaufkommen.

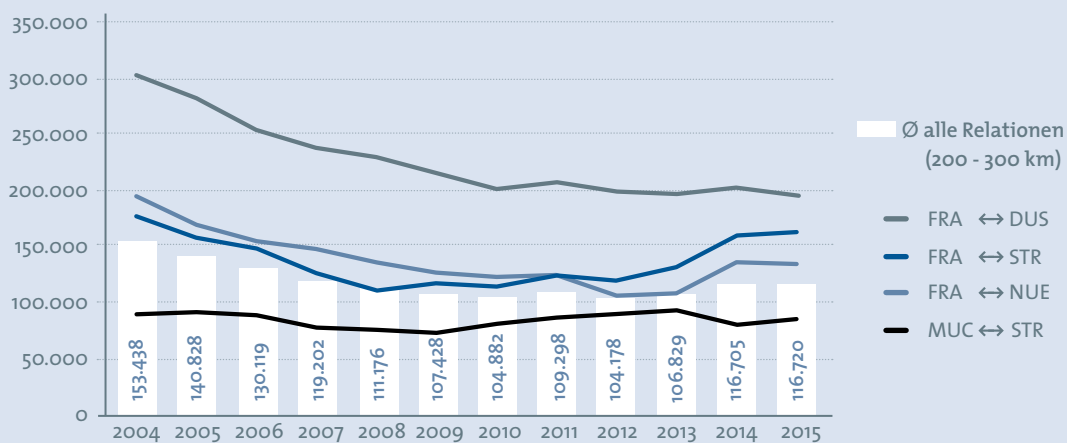
Fakt 4

Kurze Strecken sind als Hub-Feeder der Lufthansagruppe erforderlich.



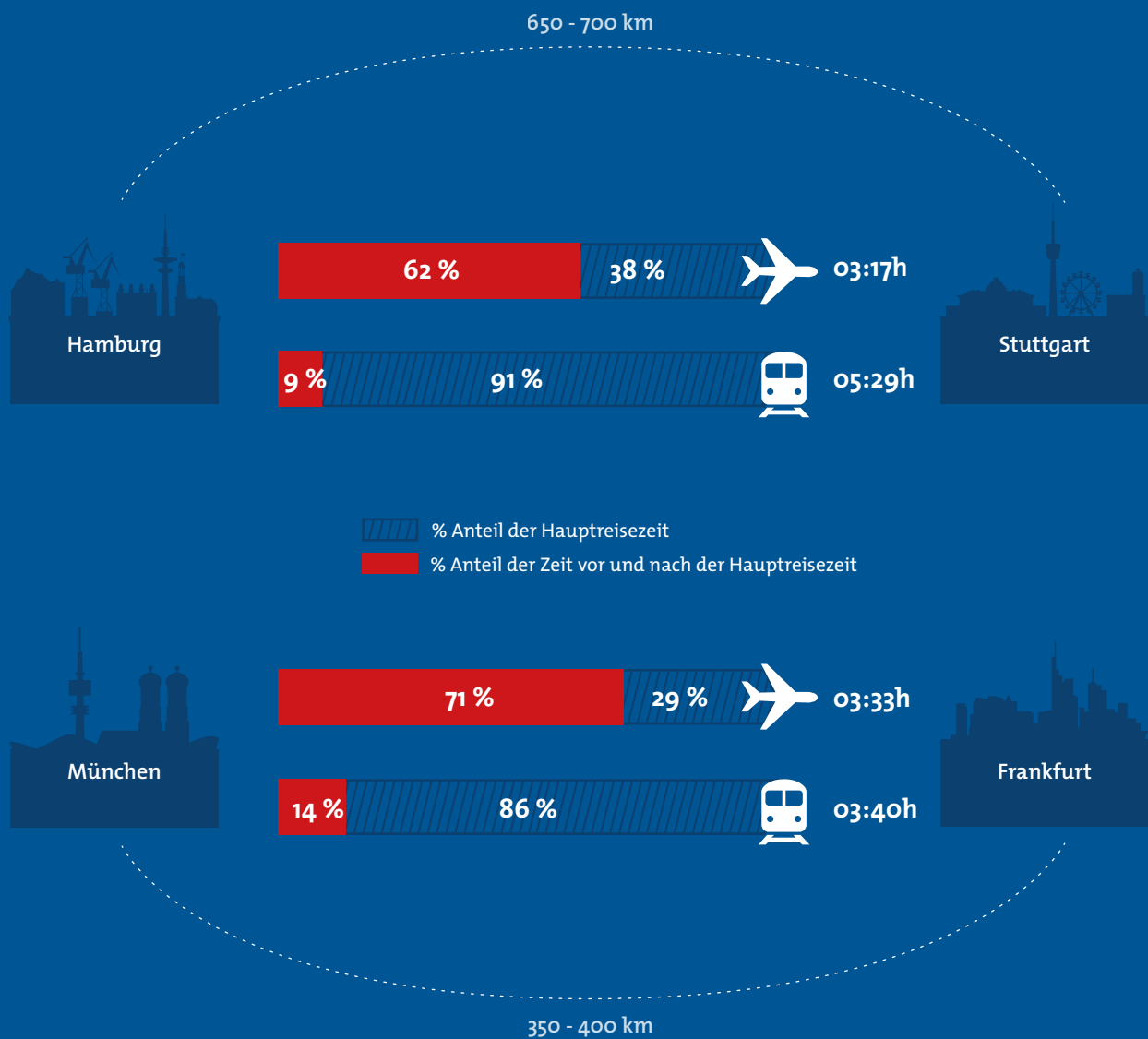
i Zu- und Abbringerflüge stellen wichtige systembedingte Kurzstreckenflüge dar.

Passagierentwicklung auf kurzen Strecken (200 bis 300 km)



Fakt 5

Zeit ist das dominante Kriterium bei der Verkehrsmittelwahl.



- Vorteil ist die kurze Hauptreisezeit von rund 1 Stunde im innerdeutschen Verkehr.
- Der Geschäftsreisende kann durch die Zeitersparnis seine Termine an einem Tag wahrnehmen. Damit entfallen Überstunden und Übernachtungskosten vor Ort.

Fakt 6

Auf längeren Distanzen ist der innerdeutsche Luftverkehr der Bahn überlegen.



- Aus dem veröffentlichten Bundesverkehrswegeplan (03/2016) geht hervor, dass das System Bahn trotz Netzausbau nicht an die Flugzeiten herankommt.
- Destinationen: Berlin-München. Bei einer Regelreisezeit von rund 4 Stunden ist das System Bahn auch ab Dezember 2017 nicht schneller.

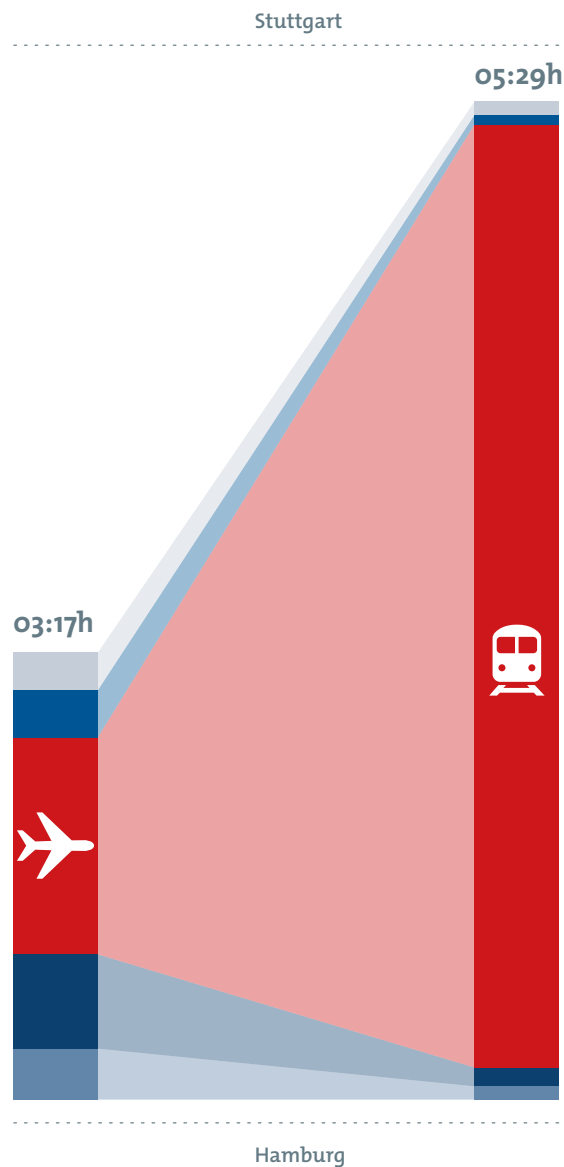
Fakt 7

Für Geschäftsreisende ist die Reisezeit ein entscheidendes Kriterium bei der Wahl des Verkehrsmittels.



Geschäftsreisende sind :

- zeitsensibel
- kostenflexibel im Vor- und Nachlauf (Nutzung von Taxi)
- mit Handgepäck unterwegs



Fakt 8

Der Reisezeitvorteil des Flugzeuges gegenüber Fernbus und Auto fällt noch deutlicher aus.



- Für alle Reisezeitvergleiche wurden ideale Verkehrsbedingungen unterstellt (keine Verspätungen, Ausfälle etc.).
- Für Geschäftsreisende wurde angenommen, dass sie nur mit Handgepäck unterwegs sind.

Fakt 9

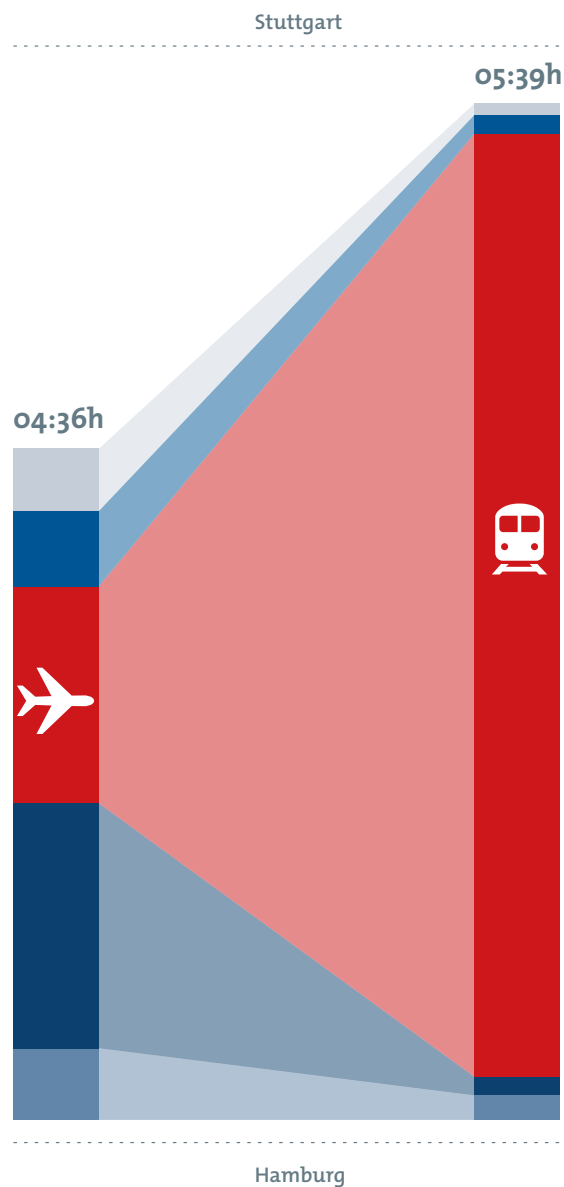
Freizeitreisende sind preissensibler. Auch bei geringerem Reisezeitvorteil ist das Flugzeug das vorteilhaftere Verkehrsmittel.



Freizeitreisende sind:

- weniger zeitsensibel
- reisen kostenbewusster im Vor- und Nachlauf als Geschäftsreisende (Verzicht auf Taxi)
- reisen mit Gepäck

- Abfahrt Zielort 
- Aufenthalt Zielort 
- Reisezeit im Verkehrsmittel 
- Aufenthalt Abreiseort 
- Abfahrt Abreiseort 



Fakt 10

Auch für Freizeitreisende bleibt das Flugzeug das attraktivere Verkehrsmittel.

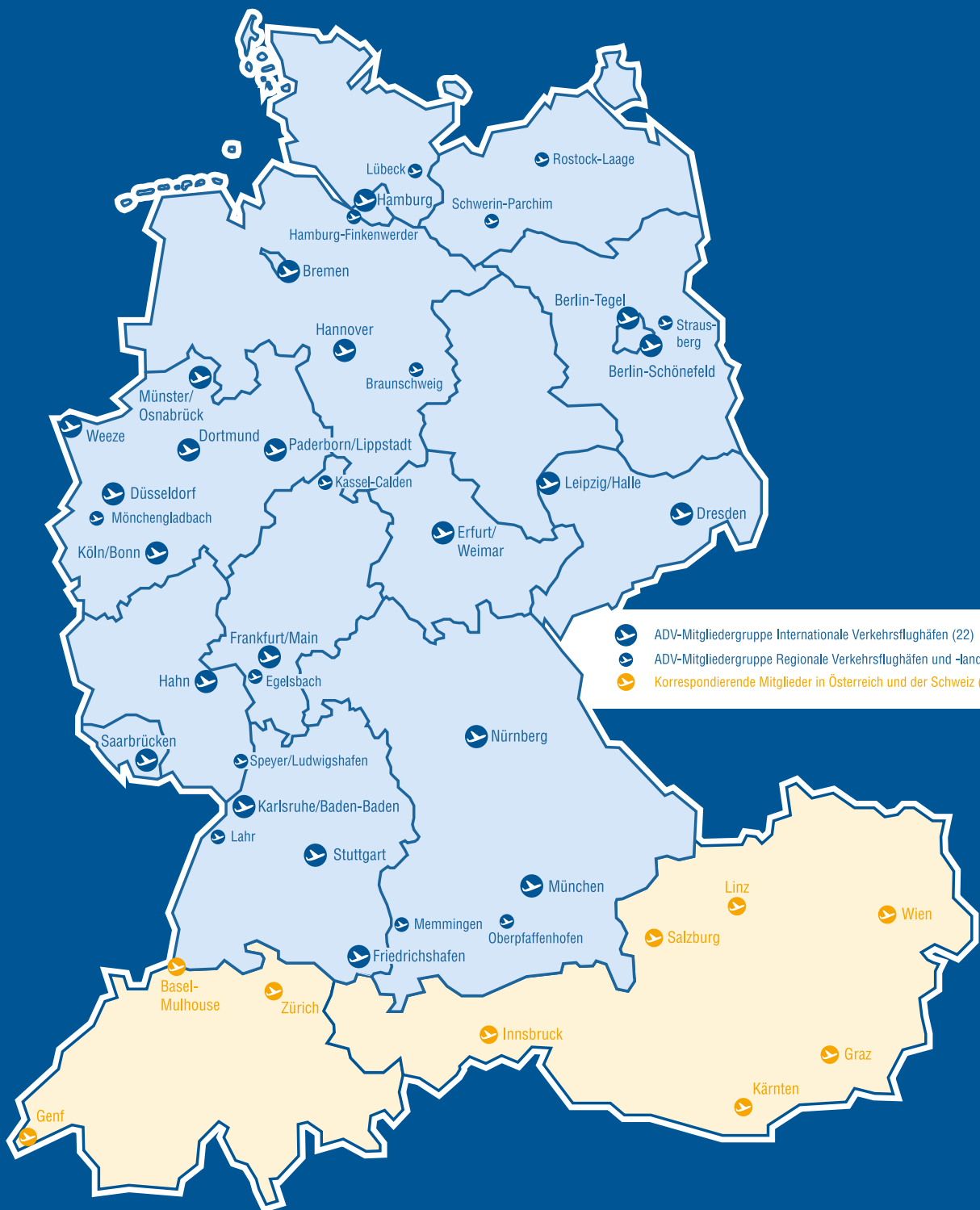


- Freizeitreisende sind zeitlich flexibler.
- Der Vor- und Nachlauf wird kostengünstiger als bei Geschäftsreisenden (z.B. Verzicht auf Taxi), er übernachtet am Zielort und reist mit Gepäck.

➤ Ihr Ansprechpartner für Rückfragen

Markus Engemann
Fachbereichsleiter Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
Flughafenverband ADV

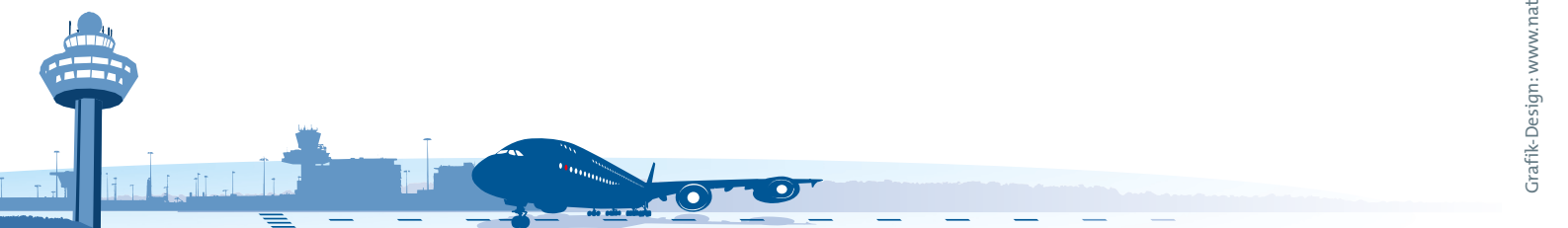
Tel. 030 - 31 01 18-42
E-Mail: engemann@adv.aero



➤ **Flughafenverband ADV**

Haus der Luftfahrt
Friedrichstraße 79
10117 Berlin

Tel. 030 31 01 18-0
Fax 030 31 01 18-90



www.adv.aero